



# LION 6

Dezember 2020

LIONS CLUBS INTERNATIONAL MD 102 | SCHWEIZ UND FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN



Winterferien in der Schweiz?  
Warum nicht im waadtländischen Jura!

Tourismus Tourisme Turismo



LIONS CLUBS ZIMMERBERG UND VAL MÜSTAIR

## Jumelagen zahlen sich aus

Die seit 2014 bestehende Jumelage zwischen den Lions Clubs Zimmerberg und Val Müstair ruht auf einem festen Fundament. Dies zeigte das gemeinsame Treffen am Zürichsee in diesem Jahr. Und die beiden Clubs verfügen über eine starke Klammer.

Das erste halbe Dutzend ist gelungen. 2014 überführten die beiden Lions Clubs Zimmerberg und Val Müstair ihre schon lange bestehende Verbindung in eine offizielle Jumelage. Sie bildet inzwischen eine feste Grösse im Leben beider Clubs. Aber auch eine solche enge Partnerschaft ist kein statisches Gebilde, sondern bedarf der steten Pflege und Erneuerung. In diesem Sinne hatten die Lions aus dem Münstertal ihre Freunde vom Zürichsee 2019 zu sich ins

Münstertal eingeladen. Anlass war das 40-jährige Bestehen des LC Zimmerberg. Jetzt erfolgte die Gegeneinladung an das linke Seeufer vor den Toren von Zürich.

### Freundschaft mit festem Grund

Thalwil, Wädenswil und Rapperswil hiessen die Stationen, welche die beiden Clubs mit ihren Partnerinnen am 29. und 30. August ansteuerten. Bei der Begrüssung im Landgasthof Halbinsel Au

nahe Wädenswil zeigte sich rasch: Diese Freundschaft ruht auf festem Grund. Grosse Wiedersehensfreude, viel «Weisst Du noch?», zahlreiches Schulterklopfen und viele gehaltvolle Gespräche prägten den Auftakt. Plinio Meyer vom Partnerclub berichtete über die lange Tradition seines Hotels Münsterhof, inzwischen geführt von der sechsten Generation, aber auch von den Herausforderungen während des Corona-Lockdowns. Auf der anderen Seite informierten die Zimmerbergler ihre Gäste über das grüne Kleinod Au, dessen Schloss mit seinem berühmtesten Bewohner General Hans Rudolf Werdmüller durch Conrad Ferdinand Meyer in der Novelle «Der Schuss von der Kanzel» verewigt wurde. Ein schon 1911 gegründetes Konsortium bewahrte die Au mit ihrem idyll-

Herzliches und entspanntes Zusammensein im Rahmen der Jumelage des LC Zimmerberg und des LC Müstair.





Einer Schiffsfahrt mit lieben Freunden können auch nasses Wetter und Maske nichts anhaben.

schen Seelein vor einer Überbauung. Heute ist das Bijou ein beliebtes Ausflugsziel. Ein Besuch des Weinbaumuseums mit seiner monumentalen Traubenpresse von 1761 am Fuss des lang gestreckten Hügels rundete den ersten Teil des Besuchsprogrammes ab.

#### Von Kloster, Fresken und Würdigungen

Ein wichtiges Bindeglied beider Clubs bildet das von ihnen geförderte UNESCO-Weltkulturerbe «Kloster St. Johann» in Müstair. Beim Jumelage-Dinner im Hotel Sedartis in Thalwil, dem Clublokal des LC Zimmerberg, kam dieses karolingische Erbe denn auch ausführlich zur Sprache. Rolf Gassmann vom LC Zimmerberg, Schöpfer vieler Bilder der Fresken im Kloster und der daraus entstandenen Weihnachtskarten als einer der Club-Activities, referierte höchst kenntnisreich und einfühlsam über die Bedeutung seiner Fresken. Sein Clubfreund Walter Anderau, Präsident der Stiftung «Pro Kloster St. Johann», beleuchtete die schwierige Balance zwischen zurückgezogener Klostergemeinschaft und offensiver wirtschaftlicher Entwicklung der herausragenden historischen Anlage. Oswald Toutsch vom LC Val Müstair würdigte die Kulturförderung, in deren Genuss das Tal in den vergangenen Jahren kam. Mit rund 500 000 Franken seit seiner Gründung

zugunsten des Klosters leistete hierzu auch der LC Zimmerberg einen Beitrag.

#### Eine goldene Kette

Der Festanlass war zugleich die Stunde der Präsidenten. Albert Stähli, leidenschaftlicher Spendensammler für den Erhalt der Fresken im Kloster, und Beat

Michel als Co-Präsidenten des LC Zimmerberg überraschten zum sechsten Jahrestag der Jumelage Paul Comps, den Präsidenten aus dem Münstertal, mit einer goldenen Präsidialkette aus der Lions-Zentrale in Oak Brook. Sichtlich gerührt betonte dieser, wie bereichernd die Partnerschaft doch sei.

#### Eine grosse Zukunft

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen der Rosenstadt Rapperswil. Trotz Maskenpflicht und widrigsten Wetterverhältnissen liess es sich die Gruppe nicht nehmen, die 1229 erstmals urkundlich erwähnte Stadt mit dem eindrücklichen Schloss per Schiff anzusteuern. Eine Stadtführung vermittelte den Teilnehmern viele Einsichten in die Geschichte und Einblicke in die malerischen Gärten und Gassen. Die Rückfahrt erfolgte standesgemäss mit dem historischen Rad-dampfer «Rapperswil». Zurück in Thalwil hiess es Abschied nehmen. Albert Stähli bedachte die Freunde aus dem Münstertal mit allerlei kulinarischen Genüssen aus der Region, Beat Michel überreichte Paul Comps mit launigen Worten einen Holzschnitt mit dem Schloss Rapperswil im Jahr 1350. Inzwischen ist das ereignisreiche Wochenende Vergangenheit, doch die Erkenntnis bleibt: Diese Jumelage hat noch eine grosse Zukunft.

Jürgen Dunsch, Beat Herren



Albert Stähli, Club-Präsident LC Zimmerberg, mit Paul Comps, Präsident LC Müstair, und Beat Michel, Clubpräsident LC Zimmerberg. (Fotos: LC Zimmerberg, LC Müstair)